

AZ: FBL I - Ko/Krö -

1.

**Drucksache Nr.: 0604/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	01.03.2005	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	02.03.2005	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	15.03.2005	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister

**Verhandlungsgegenstand:**

**Stellenplan 2005 / 2006**

**A n t r a g :**

Den in der Anlage aufgeführten  
Veränderungen gegenüber dem Stellenplan  
2003 / 2004

- A Neuschaffung von Stellen
- B Einsparung von Stellen
- C Neubewertung von Stellen
- D Sonstigen Stellenplanänderungen

wird zugestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die vorgeschlagenen Stellenveränderungen wurden bei der Veranschlagung der Personalkosten zum Haushalt 2005 / 2006 berücksichtigt.

## **B e g r ü n d u n g :**

Bedingt durch die 2-jährige Haushaltsführung beinhaltet der Stellenplanentwurf 2005 / 2006 wieder umfangreiche Veränderungen.

Der Stellenplanentwurf ist von Besonderheiten geprägt, die nicht ohne weiteres deutlich werden, wenn man nur die Zahl der Planstellen und die Personalkosten insgesamt betrachtet. Zu nennen sind hier:

- a) Mit Gründung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß SGB II wurden rund 59 Stellen beim UA 40500 neu geschaffen, die mit insgesamt 66 Personen besetzt sind. Die Besetzung ist erfolgt aus dem ehemaligen Fachdienst Wirtschaftliche Hilfen, Beschäftigten der BeVA und insgesamt 14 Beschäftigten aus allen Teilen der Verwaltung. Die letztgenannten Stellen sind überwiegend noch vakant und werden in jedem Einzelfall daraufhin untersucht, ob eine Einsparung möglich ist. Die Personal- und Sachkosten der Beschäftigten der Arbeitsgemeinschaft werden mit rund 2,8 Mio. Euro über Erstattungen der Agentur für Arbeit refinanziert!
- b) Die Auflösung der Dienststelle - 06 - ist fast abgeschlossen. Das Gros der ursprünglich 26 Beschäftigten konnte zwischenzeitlich auf freie Planstellen innerhalb der Verwaltung umgesetzt werden. Die noch verbliebenen Mitarbeiter sind im nachrichtlichen Teil des Stellenplanes aufgeführt.

Rechnet man von den Personalkosten des Jahres 2005 die genannten Erstattungen der Agentur für Arbeit sowie die nicht durch die Stadt zu beeinflussenden Erhöhungen bei den Nebenkosten der Beamten sowie die einkalkulierte Tarifsteigerung von 1 % ab, so liegen die Personalkosten um rund 2 Mio. Euro unter denen des Jahres 2004. Hierdurch wird deutlich, dass der vorliegende Stellenplanentwurf ein erhebliches Konsolidierungspotential beinhaltet.

Einzelheiten zu den vorgeschlagenen Stellenveränderungen ergeben sich aus den beigegeführten, umfangreichen Unterlagen. Die hierin aufgeführten finanziellen Auswirkungen stellen Jahresbeträge dar, die die finanzielle Dimension der jeweiligen Veränderung verdeutlichen sollen. Die Veränderungen sind bereits in den Haushaltsentwurf eingeflossen.

Zu den einzelnen Unterlagen sind noch folgende Anmerkungen zu machen:

### **Zu A:**

Zur Begründung der im Einzelnen notwendigen Stellenneuschaffungen wird auf die Anlagen verwiesen. Soweit bereits ein entsprechender Beschluss der städtischen Gremien vorliegt, ist dies in der Zusammenstellung vermerkt.

Zur Unterlage A 3.2 ist besonders darauf hinzuweisen, dass den zusätzlichen Personalkosten Einsparungen bei den Sachkosten in Höhe von rund 180.000,00 Euro jährlich gegenüber stehen. (Mehrkosten zu Punkt A:                      rund                      415.600,00 Euro.)

**Zu B:**

Die vorgeschlagenen Stelleneinsparungen erstrecken sich nahezu auf alle Bereiche der Verwaltung. Weiterhin werden frei werdende Stellen darauf untersucht, ob eine Wiederbesetzung erforderlich ist. Der Unterzeichner hat sich eine Entscheidung über die Wiederbesetzung von Stellen vorbehalten, wobei generell eine Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten gilt (siehe auch Vorbericht zum Haushalt).

(Einsparungen zu Punkt B:                    jährlich ca.     775.300,00 Euro.)

**Zu C:**

Der Stellenplanentwurf enthält einen umfangreichen Katalog von Stellenneubewertungen. Hier sind Stellenanhebungen, Stellenabwertungen, aber auch Stellenüberprüfungen aufgeführt, bei denen eine Anhebung der Stelle aus tariflichen oder bewertungsmäßigen Gründen abgelehnt werden muss.

(Mehrkosten zu Punkt C:                    ca.                    36.100,00 Euro.)

**Zu D:**

Hier sind insbesondere redaktionelle Veränderungen, Stellenumwandlungen, Änderung von Stellenvermerken, aber auch Neuschaffungen und Einsparungen aufgeführt, die sich gegenseitig aufheben oder die im Zusammenhang betrachtet wurden.

(Einsparungen zu Punkt D:                    ca.                    116.900,00 Euro.)

Insgesamt gesehen wird weiterhin mit Nachdruck das Ziel verfolgt, die Personalkosten zu minimieren und die Verwaltung zu verschlanken. Dabei werden auch die Beschlüsse der Ratsversammlung zur Haushaltskonsolidierung vom 16.11.2004 eingehend geprüft und - soweit möglich - konsequent umgesetzt (siehe auch Nr. 22 des Vorberichtes zum Haushalt).

2. Wv.

Unterlehberg  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

➤ Stellenplanentwurf